

GEMEINDE PUSTERWALD

8764 Pusterwald, Stmk. Tel.: (03574) 2205 Fax: (03574) 2205
 Homepage: www.pusterwald.at E-Mail: gemeinde@pusterwald.at



Zahl: 010/2026-4

Amtliche Mitteilung

Pusterwald, 2026-04-20

⇒ **Wasserversorgungsanlage**

Aus aktuellem Anlass möchten wir uns mit einer Bitte an alle Nutzer unserer Dorfwasseranlage wenden:

Der Wasserverbrauch ist in den vergangenen Monaten kontinuierlich gestiegen. Zudem hat sich die verfügbare Wassermenge aufgrund der geringen Niederschläge in letzter Zeit spürbar reduziert.

Alle Haus- und Wohnungsbesitzer werden eingehend ersucht, ihre hauseigenen Leitungen sorgfältig zu überprüfen. Bitte kontrollieren Sie insbesondere Dichtungen, Spülkästen, Wasserhähne, Sicherheitsventile sowie sämtliche weiteren Wasseranschlüsse auf ihre einwandfreie Funktion. **Wir bitten daher alle, Wasser bewusst und sparsam zu verwenden** – nur in dem Ausmaß, wie es tatsächlich notwendig ist. Vermeiden Sie unnötiges Laufenlassen und drehen Sie Wasserquellen, etwa im Garten, ab, wenn sie nicht benötigt werden.

Außerdem ersuchen wir alle Personen, die in den kommenden Wochen ihre Pools befüllen möchten, dies vorab bei der Gemeinde zu melden, damit der damit verbundene erhöhte Wasserverbrauch entsprechend berücksichtigt werden kann.

Sollte sich die Situation nicht verbessern und der Wasserverbrauch weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben, sehen wir uns gezwungen, in allen Haushalten Wasserzähler – wie bereits in anderen Gemeinden üblich – zu installieren. Dies würde jedoch zusätzliche Kosten für jeden einzelnen Haushalt bedeuten.

Achten wir auf unser kostbares Wasser, welches für uns alle ein lebensnotwendiges Lebensmittel darstellt!

⇒ **Rasenmähen – Lärmschutz – Grünschnittlager**

Wir bitten Sie beim Rasenmähen auf ihre Nachbarn Rücksicht zu nehmen und nicht an **Sonn- oder Feiertagen bzw. in den Mittags- und späten Abendstunden** ihren Rasen zu mähen oder zu trimmen.

In das Grünschnittlager selbst kann der Rasenschnitt, die Blumen, kleine Sträucher usw. gegeben werden. Bäume, Äste und größere Sträucher bitte neben dem Grünschnittlager hingeben, wo im Winter auch die Christbäume gelagert wurden. **Humus, Erde und große Steine sind selbst zu entsorgen.**

⇒ **Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen**

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen informiert: Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topographischen Landesaufnahme lt. § 1 Z 7 Vermessungsgesetz (VermG) führen Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zwischen April und November 2026 in Gemeindegebiet Pusterwald Arbeiten zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch.

Im Zuge dieser Arbeiten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages müssen Bedienstete des BEV mitunter private Wege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren. Dies ist gesetzlich erlaubt, da Organe der Vermessungsbehörde zur Durchführung ihrer in § 1 VermG festgelegten Aufgaben gem. § 4 VermG jedes Grundstück mit Ausnahme der darauf errichteten Gebäude betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse erlauben, befahren dürfen („Legalservitut“).

Dieses Betretungs- bzw. Befahrungsrecht wird selbstverständlich mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeübt und darauf geachtet, Beeinträchtigungen der Ausübung von Rechten an den Grundstücken soweit wie möglich zu vermeiden.

⇒ Was Österreichs Haushalte verdienen, sparen und ausgeben

Erhebung „Finanzielle Situation & Konsum“ von Statistik Austria startet

Statistik Austria erfasst im Rahmen von „Finanzielle Situation & Konsum“, wie es den Menschen in ganz Österreich geht. Ziel ist es, ein realistisches Bild der finanziellen Verhältnisse, der Konsumgewohnheiten und der wirtschaftlichen Belastungen zu erhalten.

Warum ist „Finanzielle Situation & Konsum“ für Österreich so wichtig?

Informationen zur wirtschaftlichen Lage wie der Struktur der Vermögen und Verbindlichkeiten der Haushalte sind wertvoll für Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Forschung. Auch Daten über Finanzanlage- und Konsumentscheidungen unterschiedlicher Einkommens-, Berufs- und Altersgruppen sind wichtig für faktenorientierte Entscheidungen. Daher erhebt Statistik Austria unter anderem, wie hoch die Wohnkosten sind, oder wie viel Geld Österreicher:innen für Urlaubsreisen ausgeben, wer Immobilien besitzt und damit verbundene Kredite hat.

Sind die Daten europaweit vergleichbar?

„Finanzielle Situation & Konsum“ ist Teil des HFCS (Household Finance and Consumption Survey), der umfassendsten Haushaltsbefragung im Euroraum zum Themengebiet Finanzanlage- und Konsumverhalten von privaten Haushalten. Das Projekt wird von der Österreichischen Nationalbank (OeNB) in enger Zusammenarbeit mit den anderen nationalen Zentralbanken des Eurosystems und der EZB realisiert.

Wie läuft die Teilnahme ab?

Statistik Austria wurde von der OeNB beauftragt, die Erhebung durchzuführen und wählt dafür Haushalte aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) aus. Der Einladungsbrief kommt per Post und enthält alle wichtigen Informationen. Statistik Austria ist laut Bundesstatistik- und Datenschutzgesetz verpflichtet, alle Daten streng vertraulich zu behandeln. Die Teilnahme ist freiwillig, aber jede Antwort zählt. Denn nur eine hohe Beteiligung garantiert, dass die Ergebnisse die Lebensrealität in Österreich abbilden. **Als kleines Dankeschön erhalten teilnehmende Haushalte einen Einkaufsgutschein über 40 Euro oder können denselben Betrag an ein Naturschutzprojekt spenden.**

Wo gibt es weitere Informationen dazu?

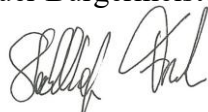
www.statistik.at/hfcs | hfcs-office@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8973 (Montag–Freitag, 9:00 bis 18:00 Uhr)

⇒ Musikverein – Weckruf

Am **1. Mai 2026** wird um 5:00 Uhr im Hinterwinkl bei Fam. Kogler vlg. Hintere Hörtlleb begonnen und der Weckruf des Musikvereines endet bei Fam. Pojer vlg. Assmann.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister



Fritz Strahlhofer

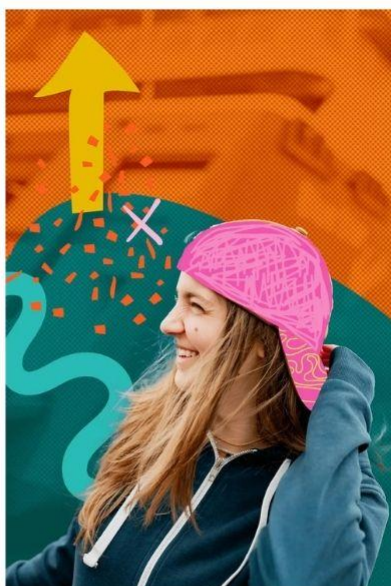


Finde deinen Weg!

Mit **WasWerden**.info die Zukunft in der Region Murau Murtal gestalten

Im Rahmen eines steiermarkweiten Projekts hat das Regionalmanagement Murau Murtal an der Entwicklung von WasWerden.Info, der neuen, steirischen Plattform für Bildungs- und Berufsorientierung mitgewirkt.

Die Plattform bündelt alle Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung kompakt und tagesaktuell. Regionale Bildungs- und Karrierewege werden sichtbar und erlebbar gemacht. Dies erleichtert, vor allem jungen Menschen, die Orientierung bei der Berufs- und Ausbildungswahl. Doch das Angebot richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern ebenso an Erwachsene, Eltern und alle, die sich beruflich neu orientieren oder weiterentwickeln möchten.



Auch regionale Unternehmen finden auf der Plattform vielfältige Informationen zum Thema Berufsorientierung. Unternehmen, die sich aktiv in der Berufsorientierung engagieren, erhalten die Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte besser zu erreichen und sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Dies wiederum unterstützt die Sicherung von Arbeitskräften in der Region Murau Murtal.

Durch das Angebot von WasWerden.Info wird die regionale Wirtschaft und Bildungslandschaft gestärkt, denn gut ausgebildete Menschen sind die Basis einer positiven, regionalen Fachkräfteentwicklung.



Das kann ja nur WasWerden!

Deine Navigationshilfe für Bildungs- & Berufsorientierung in der Region Murau Murtal



<https://www.waswerden.info/>



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich ablenken ist eine bewusste Entscheidung! Seien wir uns dessen bewusst!

Jeder weiß es, viele verharmlosen es und manche ignorieren es! Ablenkung im Straßenverkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw, ist Unfallursache Nummer 1, sowohl bei Unfällen mit Getöteten als auch bei Unfällen mit Schwerverletzten.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden landesweit Maßnahmen gesetzt, die die Verkehrsteilnehmer für die Gefahr sensibilisieren und die Folgen bei Nichtbeachtung aufzeigen. Allen voran ist das Smartphone die größte Versuchung, sich während der Fahrt abzulenken und vermeintlich wichtige Dinge noch zu erledigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit permanent von der Straße abgezogen. Zunehmend kann man aber auch andere Ablenkungsfaktoren im Straßenverkehr erkennen wie zum Beispiel Musik hören, sich angeregt mit dem Anderen unterhalten, essen und trinken und vieles mehr.

Die anderen sind es – ich mache das nur selten!

Bereits vor Jahren lieferte eine Studie ein erschreckendes Bild: Jeder sechste Radfahrer und jeder dritte Fußgänger ist beim Queren einer Straße abgelenkt. Tendenz steigend! Die subjektive Beobachtung von Pkw-Lenkern ergibt ein ähnliches Bild.

Befragt man die Menschen, erhält man durchaus Verständnis für die Gefahr durch Ablenkung. Man ist sich einig, dass das grundsätzlich riskant ist. Jedoch denken viele, sie haben es im Griff und können jederzeit rasch reagieren. Die Wissenschaft liefert uns den Gegenbeweis: Der Mensch kann nicht gleichzeitig die vollständige Aufmerksamkeit auf mehrere Dinge lenken. Er entscheidet sich immer, auch unbewusst, für eine Sache. Dieser Fokus sollte dann nicht das Smartphone, sondern der Straßenverkehr sein.

Besonders Kinder brauchen verantwortungsvolle Vorbilder. Auf andere zu achten bedeutet zwangsläufig, sich selbst nicht abzulenken, damit vorausschauendes Verhalten im Straßenverkehr möglich ist.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Ablenkung das Unfallrisiko um ein 3- bis 6-Faches erhöht.
- ✓ ... dass Wegschauen von 2 Sekunden bei 50 km/h einem Blindflug von 28 Metern entspricht.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln zum Thema Ablenkung ab Sommer 2026
- ✓ PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ PRO.Bike-Fahrersicherheitstraining für Motorradfahrer – Gutscheine sichern!

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Die steirische Kampagne "Augen auf die Straße" sensibilisiert seit 2017 - www.augen-auf-die-strasse.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr